

## Medienmitteilung, 5. Mai 2025

Sehr geehrte Damen und Herren  
Wir laden Sie herzlich zu unserer nächsten Ausstellung ein!

### Fotografie-Ausstellung «Unter uns – Erkundungen im Zwischenraum»

> <https://bellevue-fotografie.ch/ausstellung>

**Ausstellungsdauer: 11. Mai bis 22. Juni 2025**

**Zur Vernissage am Samstag, 10. Mai sind Sie herzlich eingeladen.**

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

#### **Presstext** > 1914 Zeichen (mit Leerzeichen)

In der Ausstellung untersucht Christian Flierl (\*1974), Fotograf, Biologe und Mitbegründer des «BelleVue», die Berührungsflächen zwischen dem scheinbaren Gegensatz «Kultur» und «Natur». Die fünf Werkgruppen, entstanden zwischen 2007 und 2024, gewähren Einblicke in jene Bereiche des Übergangs, wo sich die Aneignung und die Rationalisierung der Natur durch den Menschen manifestieren; sie zeigen aber auch Spuren der Rückeroberung und die Rückverwandlungen menschlicher Zumutungen durch die Natur.

In «Unter uns» begegnen wir solchen Zwischenräumen exemplarisch, wenn Siedlungs- und Stadtlandschaften auf die Natur oder das, was wir darunter verstehen, treffen; denn längst ist die «wilde, freie Natur» zweckmässig nach unseren Bedürfnissen geformt.

Andere Werkgruppen zeigen aber auch eine subtile Umkehr der Beziehung Mensch-Natur: Die Einritzungen auf Baumrinden sind im Laufe der Zeit vernarbt und bilden jetzt ein Aneinander geheimerisvoller Schriftzeichen; oder wir erkennen Formen und Relikte von Bauwerken in Küstennähe, die durch das ewige Anspülen des Wassers zurückverwandelt wurden in etwas Organisches, zum Meer Gehörendes. Und unweigerlich fragt man sich: Was ist natürlich, was vom Menschen gemacht?

Durch das schnelle Erfassen eines Moments oder das akribische, fotografische Erkunden eines Ortes erzeugt Christian Flierl – durchaus auch mit Humor und Ironie – einen Kontrast, in dem die problematischen Folgen des menschlichen Handelns offensichtlich werden.

Aber die Arbeiten verharren nicht in der Kritik. Sie verändern oder erweitern den Horizont, indem sie gewohnte Seh- und Denklinien hinterfragen und verschieben.

Flierls Fotografie will – ganz im Sinne des Dokumentarischen – aufklären und hilft uns, zu verstehen. Sie geht aber über das Dokumentarische hinaus, weil sie nicht nur zeigt, was ist, sondern uns berührt und es uns so ermöglicht, immer auch etwas Neues, Unerwartetes zu entdecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### **Kontakt**

Regine Flury, M 078 640 04 78 (bitte per SMS, Rückruf erfolgt baldmöglichst)

Christian Flierl, M 079 757 84 15

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren > [info@bellevue-fotografie.ch](mailto:info@bellevue-fotografie.ch)

#### **Christian Flierl** (\*1974)

Christian Flierl ist seit 2002 als professioneller Fotograf tätig für Zeitungen, Magazine, Bücher und Institutionen. Er realisiert regelmässig eigene Buch- und Ausstellungsprojekte und als Gründungsmitglied von «BelleVue – Ort für Fotografie» begleitet er Ausstellungsprojekte anderer FotografInnen. Christian Flierl ist Mitglied der Fotografen Agentur 13photo und hat einen Lehrauftrag für Fotografie an der Schule für Gestaltung Basel.

> [www.flierl.ch](http://www.flierl.ch)

## **Rahmenprogramm, Veranstaltungen** > zum Programm > [www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

### **Führungen**

An den Sonntagen, jeweils um 14 Uhr  
25. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 22. Juni  
oder auf Anfrage: [info@bellevue-fotografie.ch](mailto:info@bellevue-fotografie.ch)

### **Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr**

#### **«verwoben & verflochten»**

Die Beziehungen zwischen den Lebewesen sind vielschichtig und faszinierend – und wir sind Teil davon.  
Streifzüge in wissenschaftliches Neuland.

**Vortrag und Diskussion mit der Buchautorin und Biologin Florianne Koechlin**

### **Mittwoch, 4. Juni Uhr**

#### **Im Gespräch**

**Christian Flierl und Heinz Stahlhut,**

Kunsthistoriker, Konservator und Leiter des Hans Erni Museums

### **Mittwoch, 11. Juni, 19 Uhr**

#### **Presse- und Dokumentarfotografie, ade?**

Presse- sowie Dokumentarfotografie geraten unter Druck – klassische Publikationsorte und Geldquellen verschwinden zunehmend. Wo könnten Bedeutung und Zukunft dieses fotografischen Genres liegen?

#### **Im Gespräch mit Gästen:**

Florian Bachmann, Fotograf, Bildredaktion WOZ,  
Esther Baur, Staatsarchivarin Basel-Stadt,  
Estelle Blaschke, Professorin für Medienwissenschaften der Universität BS,  
Caroline Fink, Fotografin/Studienleiterin  
Fotografie MAZ,  
Tilo Richter, Projektleiter Kultur der  
Christoph Merian Stiftung  
Roland Schmid, Fotograf  
Madeleine Schuppli, Kuratorin, Stiftungsratspräsidentin Fotomuseum Winterthur  
Moderation: Regine Flury

### **Mittwoch, 18. Juni, 19 Uhr**

**Andreas Seibert, Fotograf und Autor,**

**stellt sein neues Buch vor:**

#### **Über Sehen Über Leben**

*A photographic Document*

Fotografische Portraits von Long-Covid- und ME/CFS-Betroffenen, mit ausführlichen Texten zu ihrer Situation.

Ein breit angelegtes Werk zu einem Thema, das von vielen Menschen übersehen wird:

Die Pandemie nach der Pandemie.

Wunderbare Bilder, harte Realität.

[www.ueber-sehen-ueber-leben.com](http://www.ueber-sehen-ueber-leben.com)

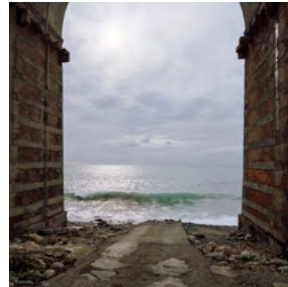
[www.andreasseibert.com](http://www.andreasseibert.com)

## Pressebilder von Christian Flierl, Sie finden sie mit den Legenden >

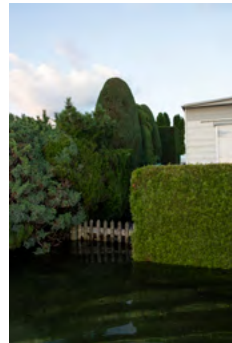
<https://bellevue-fotografie.ch/ausstellung/presse-unteruns/>



1



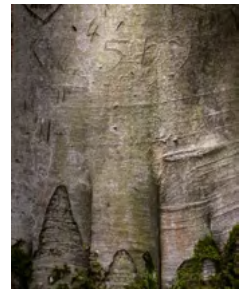
2



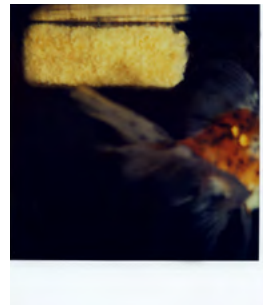
3



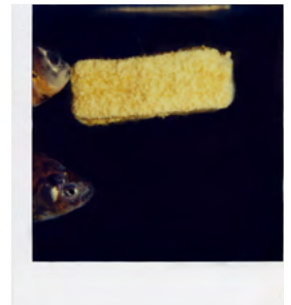
4



5



6



### Pressebilder, Legenden

- 1 Pressebild «Unter uns», Transit
- 2 Pressebilder «Unter uns», Letzte Meter 1+ 2
- 3 Pressebilder «Unter uns», La Tène 1+ 2

### Pressebilder, Legenden

- 4 Pressebilder «Unter uns», ohne Titel 1+ 2
- 5 Pressebild «Unter uns», Transit
- 6 Pressebilder «Unter uns», Cuisine cruelle

## BelleVue – Ort für Fotografie

Der 2011 gegründete Verein versteht sich als Ausstellungs-, Diskussions- und Impulsort für Fotografie, wo gestalterische, künstlerische und inhaltliche Aspekte gleichermassen Beachtung finden und eine hohe Qualität angestrebt wird. BelleVue ermöglicht sowohl etablierten Fotograf:innen als auch jungen Talenten und engagierten Amateurfotograf:innen, ihre Arbeiten im Ausstellungsraum einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Das Programm ist vielfältig und beinhaltet auch zahlreiche öffentliche Anlässe, an denen eine fachlich fundierte Diskussionskultur über relevante fotografische Themen gepflegt wird.